

JAHRESBERICHT 2022



Sektion Basel

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Finanzen.....	4
Ressort Mitgliederdienst	6
Ressort Kommunikation.....	7
Ressort Touren.....	10
Ressort Hütten.....	14
Ressort Umwelt	17
Ressort Jugend (JO-Basel).....	20
Ressort KiBe	22
Ressort Werktagswandernde	23
Veteranen-Vereinigung	24
Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts	26

Umschlag vorne: Gletscherkurs 2022, Foto Luc Gross

Oben: Winter TL-Kurs

Hinten: KiBe Bouldern und «Töggelen» im B2 in Pratteln, Foto: zvg.

Rechte Seite: Jubilare am Jahresfest, Foto Markus Stähelin

Bericht des Präsidenten

Unser Club blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem 312 Aktivitäten angeboten werden konnten. Dies wurde möglich dank dem Einsatz von rund 135 Engagierten. Zu diesen Engagierten zählen nicht nur unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Ohne viele weitere, im Hintergrund wirkenden Chargen wäre der Clubbetrieb auf diesem Niveau nicht möglich. Besonders im Sommer profitierten die Wanderungen und Touren vom prächtigen Wetter. In 12 Ausbildungskursen, von der «Einführung in das Tourenskifahren» über den «KiBe Kletterkurs» bis zum Kurs «ErsteR am Seil», konnten sich unsere Clubmitglieder weiterbilden. Die neu lancierten «Spontantouren» kommen in Gang: Bereits 305 Kameradinnen und Kameraden haben sich beim Newsletter angemeldet, 16 Spontantouren wurden im vergangenen Jahr ausgeschrieben.

Nach einem weiteren Mitgliederzuwachs von 106 Bergbegeisterten hat unser Club mit 3626 Mitgliedern eine neue Höchstmarke erreicht. Höchstmarken wurden auch bei unseren Hütten erzielt: 1745 Übernachtungen bei der Schreckhornhütte und 1133 bei der Weisshornhütte – das sind Rekordwerte in der 41jährigen respektiven 122jährigen Hüttengeschichte!

Auch in Bezug auf die Finanzen ist unser Club gut aufgestellt. Die grossen Ausgaben von über 1.3 Mio. Franken für die erfolgreiche Sanierung unserer Weisshornhütte wurden erstaunlich gut verkraftet.

Dank den beiden Neuzugängern Gaby Frehner (Jugend/KiBe) und Beat Grossglauser (TC Winter) starteten wir im Vorstand frisch in das neue Jahr. Bei sieben Sitzungen befassten wir uns mit einer breiten Palette von Fragen wie diesen: Wie können wir unseren Tourenleitenden mehr Fortbildungsmöglichkeiten anbieten? Wie können wir eine Aufräumaktion bei der alten Strahlegghütte unterstützen? Wie können wir die IT-Sicherheit unserer Daten verbessern?

Das Allerwichtigste zum Schluss. Auf keiner der vielen Touren und Wanderungen kam es zu ernsthaften Unfällen.

Euch allen wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse im 2023

Euer Präsident, Markus Stähelin



Finanzen

Der Kassier kann wieder einmal Erfreuliches berichten: Die Beiträge übertrafen das Budget, und auch die ordentlichen Beiträge des Vorjahres (ohne Eintrittsgebühren, die 2021 besonders hoch ausfielen, seit 2022 jedoch nicht mehr erhoben werden – Beschluss GV 2021).

Gut ein Drittel dieser Beiträge verwendeten wir für den «Clubbetrieb»; das sind unsere Bulletins, Versammlungen und Anlässe, Verwaltungskosten – und 2022 einmalig eine Spende von 10'000 Fr. für den Neubau der Rothornhütte (Beschluss GV 2022).

Für den Bereich «Touren» wendeten wir netto knapp 21% der Beiträge auf. Von der Bürgergemeinde der Stadt Basel erhielten wir wieder einen Beitrag aus der Gottlieb A. Baehler Stiftung. Schnellere Auszahlung von JO-Subventionen sorgten einmalig für einen geringen Netto-Aufwand «JO». «Bergsport & Umwelt» war zwar nicht untätig, generierte aber keine Kosten.

Für die Sanierung der Weisshornhütte gingen noch ein paar grössere Rechnungen ein – mehr als für 2022 budgetiert, doch insgesamt immer noch unter den genehmigten Gesamtkosten. Ansonsten sorgten viele Hüttengäste für hohe Einnahmen, die zur Deckung der 2022 angefallenen Kosten ausreichten – das ist bei unseren Hütten nicht selbstverständlich.

Dem Hüttenfonds konnten wir insgesamt 27'350 Fr. für zukünftige Renovationen und Baumassnahmen zuweisen (davon 2'350 Fr. von grosszügigen Spendern – vielen Dank!). Darüber hinaus verbleibt ein Gewinn von 21'471 Fr., das Eigenkapital wächst auf 750'874 Fr.

Jonas Fischer, Finanzen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Liquidität (Bankkonten)	363'296	555'753	192'457
Debitoren	2'023	3'335	1'312
Transitorische Aktiven	287'519	90'964	-196'555
Warenvorrat	-	818	818
Umlaufvermögen	652'838	650'870	-1'968
Wertschriften	130'000	100'000	-30'000
Hütten, Grundstück	4	4	0
Anlagevermögen	130'004	100'004	-30'000
Aktiven	782'842	750'874	-31'968
Kreditoren	28'445	32'957	4'512
Transitorische Passiven	96'045	10'744	-85'301
Kreditoren & TP	124'490	43'701	-80'789
Hüttenfonds	324'501	351'851	27'350
Freies Kapital	333'851	355'322	21'471
Clubvermögen	658'352	707'173	48'821
Passiven	782'842	750'874	-31'968

Erfolgsrechnung	Budget 2022	JR 2022	Budget 2023
Mitgliedsbeiträge	149'800	153'669	153'600
Eintrittsgebühr	-	-	-
Spenden	-	2'350	-
Beiträge	149'800	156'019	153'600
Bulletin	-22'500	-20'985	-24'500
Internet	-5'000	-3'162	-10'000
Versammlungen & Anlässe	-20'000	-15'150	-20'000
Mitgliederverwaltung	-4'900	-3'216	-4'900
Administration, Steuern, ... 1)	-15'900	-10'990	-6'200
Clubbetrieb	-68'300	-53'502	-65'600
Touren, Kurse, Ausbildung	-35'000	-26'687	-35'000
JO	-17'000	-5'360	-17'000
KiBe	-3'000	-1'105	-3'000
Werktagswanderer	-5'000	-5'335	-6'000
Bergsport & Umwelt	-2'000	-	-2'000
Bählerstiftung 2)	6'000	6'000	6'000
Tourenwesen	-56'000	-32'486	-57'000
Netto-Einnahmen 3)	8'900	18'905	12'500
Telefon, Versicherungen, Steuern	-9'400	-5'119	-9'000
Unterhalt, Hüttenweg, Diverses	-12'000	-11'358	-17'000
Schreckhornhütte	-12'500	2'429	-13'500
Netto-Einnahmen 3)	2'450	7'463	1'900
Telefon, Versicherungen, Steuern	-7'800	-513	-7'900
Unterhalt, Diverses	-4'000	-5'212	-5'000
Bauprojekt	-17'500	-27'134	-10'000
Weisshornhütte	-26'850	-25'395	-21'000
Netto-Einnahmen 3)	1'000	2'088	1'200
Versicherungen, Gebühren	-650	-330	-700
Unterhalt	-1'500	-	-1'500
Schalijochbiwak	-1'150	1'757	-1'000
Hütten	-40'500	-21'209	-35'500
Hüttenfonds	27'500	-27'350	10'000
Ergebnis	12'500	21'471	5'500

1) 2022 enthält 10'000 Fr. Spende an Rothornhütte

2) Bürgergemeinde der Stadt Basel, aus der Gottlieb A. Baehler Stiftung

3) Übernachtungstaxen, Hüttenwart, Hüttenabgaben SAC VV

Ressort Mitgliederdienst

Mitglieder

Unser Mitgliederbestand ist 2022 um 106 Mitglieder gestiegen. Wir konnten 416 Neumitglieder in unserer Sektion begrüßen. 310 Clubmitglieder haben unsere Sektion verlassen (inkl. 20 Todesfälle). Die Sektion Basel zählte somit Ende Berichtsjahr 3'626 Mitglieder. Wir danken allen aktiven Mitgliedern für ihren wertvollen und für den Verein unentbehrlichen Einsatz.

Jubilare 2022

70 Jahre Mitgliedschaft

Blattner Eduard

65 Jahre Mitgliedschaft

Baumgartner Hans Rudolf, Buser Hildegard, Dätwyler Rosmarie, Wehrli Walter

60 Jahre Mitgliedschaft

Brügger Hans, Hessel Max †, Lemp Peter, Schlachter Rolf, Stern Willy

50 Jahre Mitgliedschaft

Bolleter Werner, Frey Lutz Elisabeth, Glenck Urs, Isler Margreth, Lehmann Beat, Lohrmann Eberhard, Michel Hansjürg, Rothweiler Friedbert, Schmassmann Christoph, Volhard Axel, Walsoe Christian, Wehren Adrian

40 Jahre Mitgliedschaft

Bowald Eric, Dahler Hans, Diacon Marcus, Eichenberger Thomas, Flück Niklaus, Flück Silvia, Frey Susanne, Giger Heini, Joho Rolf, Junker-Zimmermann Monika, Keller Christian, Koch Sales, Kriemler Hans-Peter, Meier Fredy, Regli Bernhard, Roesle Alexander, Roth Felix, Roth Kurt, Scholer Werner, Winkler Tammo, Zahn Beat, Ziegler Rolf

25 Jahre Mitgliedschaft

Angst Christoph, Beerli René, Bernet Marianne, Bonsels Stefan, Brink Marijke, Gaudenz Scheurer Ladina, Kobel Felix, Marty Basil, Meier Oliver, Pally Albert, Pally Elisabeth, Rentzel Christophe, Ritschl-Lassoudry Samantha, Strasky Fleischer Marleen, von Arx Stefan, Weber Felix

Verstorben

Im Jahr 2022 mussten wir Abschied nehmen von unseren Mitgliedern:

Baumgart Hugo, Bächtiger Esther Rose, Bernoulli Mattis, Dr. Elmiger Peter, Eugster Katharina, Herzig Ruedi, Hessel Max, Hieronymus Franz, Kiefer Frido, Koch Rahel, Lais Jürg, Marent Heinz, Nägelin Hans, Reusser Pierre, Rickli Els, Rime Alfred, Schäfer Hans Karl, Sushko Taras, von Arx Roger, Wicki Josef.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Barbara De Bortoli, Mitgliederdienst

[Vgl. auch Foto Seite 3](#)

Unsere Website

Die Einstiegsseite www.sac-basel.ch wurde durch Hinzufügen von dynamischen Inhalten überarbeitet. Unter dem Header gibt es neu Tourenfotos als Slideshow mit Grossbildern im Wechsel von 10 Sekunden, so bleibt die Webseite in Bewegung. Darunter gibt es drei Bereiche: Links sind die nächsten Touren, in der Mitte aktuelle News und rechts die letzten Tourenberichte aufgeführt, siehe Screenshot. Die jeweiligen Bereiche können mittels roten Buttons oben rechts direkt angesteuert werden.

Um die Kommunikation mit den Mitgliedern zu verbessern, verschicken wir neu vierteljährlich einen komplett neu erstellten Newsletter mit saisonalem Hintergrund und aktuellen News.

Zusätzlich wurde ein Newsletter mit speziellem Layout für Spontantouren erstellt. Diesen Newsletter erhalten nur diejenigen Mitglieder, welche dies in ihren Einstellungen aktiviert haben.

Stephan Brändlin, Webmaster

Neue Tour für Kurzentschlossene:

Rotsandnollen

Datum	So 19. Feb. 2023 1 Tag
Gruppe	Aktive
Leitung	Arndt Meyer Jurastrasse 10 4053 Basel Telefon P 061 534 58 87 Mobile 076 402 84 75 E-Mail: arndt.meyer@sunrise.ch

Typ/Zusatz:	SS (Schneeschuh)
Anforderungen	Kond. B Techn. WT3
Reiseroute	ÖV
Unterkunft / Verpflegung	Verpflegung: aus dem Rucksack und am Bergasthaus Tannalp
Kosten	Basis Halbtax
Treffpunkt	19.2.2023, 6.05 Uhr / Grosse Passerelle SBB Basel
Route / Details	Von der Bergstation in Melchsee-Frutt gehen wir erst zum Bonistock und weiter zum Chringen. Von dort gehen wir dann südlich des Gross Hohmad weiter nord-östlich bis Tannenrottsand und hinauf zum Rotsandnollen. Der Abstieg erfolgt dann via dem Bergasthaus Tannalp zur Bergstation Melchsee-Frutt.

Anmeldung	Aufstieg/Abstieg: 860m; Distanz: 14km Online von So 12. Feb. 2023 bis Sa 18. Feb. 2023, Max. TN 8
-----------	---

Anmeldung

[Aus Newsletter austragen](#)

Clubversammlungen

April: Maurizio Ceraldi – Weltreise mit dem Velo mit über 4 Jahren Reisezeit

Juni: Sternwartebesichtigung mit Prof. B. Fisch und Herr B. Nufer

September: Bergführer Peter von Känel – man muss nicht nur das Flugzeug nehmen

Dezember: Bergführer Thomas Theurillat – warum ein freier Kopf und ein leichtes Herz wichtiger sind als die Ausrüstung im Rucksack.

Nach der Coronazeit war das Bedürfnis wieder gross, Clubversammlungen zu besuchen und auch ich habe mich gefreut, wieder grossartige Vorträge zu organisieren. Immer in der Hoffnung, dass sie die Clubmitglieder ebenso begeistern wie mich.

Nach zwei Absagen während der Corona Zeit, konnte endlich im April 2022 der Vortrag von Maurizio Ceraldi durchgeführt werden. Begeistert von der einfachen und ehrlichen Art des Reisens, allein und mit eigener Muskelkraft: das ist seine Ideologie und sein immer wieder aufflammendes Reisefieber.

Mit seiner humorvollen Art zeigte er Bilder von seiner grossartigen Veloreise, die ein Jahr dauern sollte und am Schluss über mehrere Jahre dauerte. Die Reise startete in der Schweiz bis zum heiligsten Berg der Welt, den Mount Kailash in Tibet, entlang der alten Seidenstrasse, durch Zentralasien bis nach Nepal und Indien. Oder nach Afrika, um diesen Kontinent im Gegenuhrzeigersinn zu erkunden. Er teilte mit uns seine intensivsten Momente, hautnahe Begegnungen und unzählige Überraschungen.

Mitte Juni hatten wir die Möglichkeit an zwei Daten die Sternwarte zu besuchen, nicht um die Sterne zu beobachten – es war abends zu lange hell für dieses Vorhaben – sondern um mehr über das Sonnen- und Mondsystem zu erfahren. Herr Fischer und Herr Nufer zeigten und erklärten uns die Anlage mit den interessanten Geräten; ein Film rundete die Vorträge ab.

Die Vorträge waren eher nüchtern und technisch orientiert, vielleicht hätte das Thema für uns mehr bieten können. Aber trotzdem war es eine gute Gelegenheit einmal einen Einblick in die Sternwarte zu erhalten. Ganz ehrlich gesagt waren die Anlässe eine kleine Enttäuschung – die Vorträge konnten nicht mitreissen, es war leider eine nüchterne Angelegenheit. Das Thema hätte viel mehr geboten.

Dafür haben wir uns im September umso mehr über den Vortrag von Peter von Känel aus Frutigen gefreut. Er präsentierte spannende Geschichten und Bilder aus ungewohnten Perspektiven von extremen, aber auch einfachen Touren und spürte darin immer wieder der «Ideallinie» nach.

Sein Motto «Ideallinie» brachte er auch in diesem Vortrag ganzheitlich zum Ausdruck: man muss sich für abenteuerliche Erstbegehungen nicht ins Flugzeug setzen. Doch er suchte seine Ideallinie mit aussergewöhnlichen Herausforderungen auch im Berner Oberland. Peter von Känel brachte uns mit seiner amüsanten Art immer wieder zum Lachen, als er beispielsweise erzählte, dass er eine sehr anspruchsvolle Route zunächst viele Jahre nur aus dem Schlafzimmerfenster anschaute, bis er sie dann endlich auch beging. Es war ein authentischer und wunderbarer Vortrag.

Der letzte Vortrag in diesem Jahr gehörte dem Bergführer Thomas Theurillat, der schon als Kind im SAC-Basel war und sein unbändiger Tatendrang begonnen hat. Zu seinem Palmaren gehören die schwierigsten Klettersteige weltweit. Aber er war auch als Begleiter und Coach für eine wettkampfmässige Durchquerung der Alpen mit Deltasegel, Ski und zu Fuss unterwegs. «Leichtigkeit als Strategie: warum ein freier Kopf und ein leichtes Herz wichtiger sind als die Ausrüstung im Rucksack»

Mit diesem Motto brachte er mitreissend zum Ausdruck wie er die schwierigsten Gegebenheiten bei diesen so unglaublich grossen Vorhaben bewältigt hat. Auch die Müdigkeit, Anspannung, Zeitdruck oder Wetterkapriolen meisterte er strategisch und auch auf philosophische Art und Weise mit seiner Leichtigkeit als Strategie. Es war ein höchst interessanter Vortrag, von dem wir als Tourenleiter und Tourenleiterinnen auch einiges mitnehmen konnten für einfachere Touren.

Zu guter Letzt bleibt noch zu sagen, dass dies der letzte Vortrag war, den ich organisierte! Mit viel Freude, Neugier und Enthusiasmus habe ich immer versucht für die Clubmitglieder vielseitige und spannende Themen zu finden und habe dabei viele Referenten interviewt. Manchmal entstand daraus auch nichts, aber ich hoffe, dass ich einige spannende Themen und Clubabende bieten konnte! Ich habe viel gelernt in dieser Zeit und vor allem spannende Menschen kennen gelernt und bedanke mich sehr beim SAC-Basel für das Vertrauen.

Priska Welten



Vorträge sind immer auch Ansporn, selbst etwas zu unternehmen: Hier der SAC auf der Wanderung zum Krönten

Wintertourenbericht



Mein erstes Jahr als TC Winter, und mein erster Jahresrückblick!

Im Fokus standen nebst der Durchführung von tollen Touren auch die Fortbildung der Tourenleitenden. Nebst den Kursen des Zentralverbandes führte unsere Sektion diverse eigene Kurse durch, welche bei den Tourenleitern, und auch bei den Teilnehmern sehr beliebt waren.

Speziell erwähnen möchte ich den von Lorenz Ruf organisierten Kurs «Einführen ins Tourenskifahren» in St. Antönien und der traditionelle Lawinenkurs unter der Leitung von Arndt Meyer welcher auf der Engstligenalp stattfand. Unter der fachkundigen Leitung «unseres» Bergführers Daniel Silbernagel konnten wir unser Fachwissen optimal auffrischen. Zudem wurde im Herbst ein 1. Hilfe Refresher für die Tourenleiter organisiert. Ein Fortbildungsanlass über Lawinenkunde mit Referenten des SLF rundeten das Jahr ab.

Nach dem langsamen Verschwinden der Corona-Welle konnte die Skitourensaison einigermassen normal stattfinden. Insgesamt konnten 36 Schneeschuhtage und 79 Skitourentage durchgeführt werden, was im Vergleich der letzten 10 Jahre ein Spitzenwert ist. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Tourenleitenden für Ihren Einsatz.

Peter Roth und Eveline Dürig haben das Jahr am 4. Januar mit einer gemütlichen Skitour in St. Antönien eröffnet und Rudolf Mathys hat mit einer Schneeschuhtour in Malbun (Lichtenstein) das Jahr 2022 abgeschlossen. Auch die beliebten Skitourenwochen konnten wiederum stattfinden wie; Davos (Monica Müller/Susanne Feddern), Splügen (Ursula Steinegger), Avers (Susanne Feddern/Monica Müller), Val Müstair (Raeto Steiger), Schneeschuhtage in Bivio (Silvana Bossard) und Davos (Gérard Goetti).

Es wurden auch sehr anspruchsvolle Hochtouren durchgeführt wie: Öztaler Haute Route (Martin Bachmann/Peter Roth) mit Schnee von Sulz bis ruppig/hart, und eine 9-tägige Hochtour Gletscherwelt zwischen Finsteraar und Aletsch (Peter Roth/Eveline Dürig).

Und noch dies: Infolge Corona musste ich im März eine Tour absagen. Spontan hat sich ein Tourenleiter bereit erklärt, die Tour zu übernehmen, einfach toll.

Herzlichen Dank an alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter, welche mit ihrem fachlichen Wissen und vor allem sozialen Geschick – vielfach sind Toleranz und Geduld gefragt – einen tollen Einsatz leisten.

Ausbildung 2021 und 2022: Wir begrüßen unsere neuen Tourenleiter Winter, die Ihre Ausbildung abgeschlossen haben:

Peter Roth, Eveline Dürig, Regula Graf, Urs Bader (Schneeschu) und Daniela Grütter (Januar 2023)

Beat Grossglauser, TC Winter

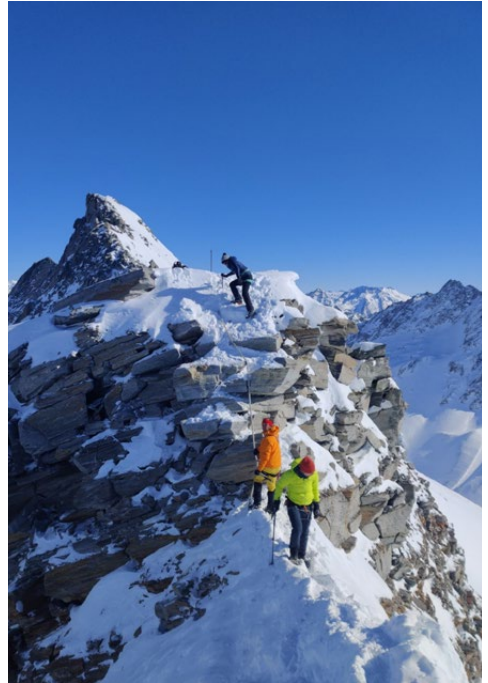
Fotos:

Linke Seite: Skitour auf den Alphubel

Rechts: Abstieg vom Piz Ravetsch

Unten: Besuch bei den Schneehauben,

Schneeschuhtour Jaunpass–Hundsrück



Sommertourenbericht

Der gut besuchte Hochtourenkurs fand in einem vielseitigen Gelände im Gebiet der Rotondohütte statt, wo Fels- und Firntechnik instruiert werden konnte. Einzig auf Steileisklettern musste verzichtet werden. Viele Touren mussten wegen ungünstigem Wetter abgesagt werden. Immerhin fanden folgende Touren statt:

Hochtouren:

Clariden, Krönten, Rothorn (Grialetsch), Rosenhorn, Piz Tschierva, Ofenhorn, Fletschorn, Wildhorn, Balfrin.

Klettertouren:

Gerstelgrat (BL), Arêtes des Sommètres, Lobhörner, Mäntliser, Trifflhorn, Blanc de Moming, Albigna, Ponte Brolla.

Wir begrüßen unsere neuen Tourenleiter Sommer Alex Satz und Maurizio Ceraldi!

Meinrad Hänggi, TC Sommer

Fotos: Hochtourenkurs Sommer und Hochtour auf das Wildhorn





Hochtour auf das Ofenhorn

Wanderungen

Im vergangenen Jahr konnten über 40 spannende und vielseitige Wanderungen und Bergwanderungen in allen Schwierigkeitsgraden von T2 bis T5, zum Teil auch mit Zelt und in Selbstversorgerunterkünften, durchgeführt werden – vielen Dank den Tourenleiterinnen und Tourenleitern!

Ab 2023 bieten Yvonne Jocher und Ulrich Onken Bergwanderungen an. Yvonne hat letztes Jahr die Tourenleiterausbildung Bergwandern absolviert, Ulrich ist bereits seit mehreren Jahren in seinem beruflichen Umfeld als Wanderleiter unterwegs. Wir freuen uns auf tolle Touren!

Florian Marti, Tourenchef Wandern

Foto: Bergwanderung im Val Bognanco



Schreckhornhütte



Der Kartenausschnitt der Swisstopo zeigt den heiklen Abschnitt zwischen Bänisegg und Schreckhorn, mit der Alternative Zäsenberg links. Diese Alternative wurde schon beim Bau der Strahlegghütte verwendet, um das Material hochzubringen.

Diese Saison war die dritte mit Hüttenwart Urban Hüsler. Wie schon das Jahr zuvor ist die Hütte rege besucht worden, obwohl das Wetter nicht so günstig gewesen war wie im Sommer zuvor. Dass Bergwandern zum neuen Volkssport geworden ist, zeigt sich mit einem historischem Übernachtungsrekord (1745). Urban Hüsler führte die Hütte auch diese Saison mit einem neu zusammengesetzten Team. Wegen der starken Ausaperung der Gletscher im Laufe eines heissen Sommers wurde der Zustieg zum Schreckhorn im Lauf der Saison immer schwieriger und zuletzt praktisch unpassierbar. Ein Abenteuerzustieg zur Hütte via Zäsenberg als Variante des Hüttenwegs ist jetzt so weit eingerichtet, dass wir hoffen, diesen im kommenden Sommer lancieren zu können. So kann dann im oberen Teil eine attraktive Rundtour gemacht werden, wo versierte Alpinwanderer zwei erlebnisreiche Tage verbringen werden.

Meinrad Hänggi, Hüttenchef Schreckhornhütte



Blick auf das Obere Ischmeer, dahinter der Ober Buggel mit dem vorgelagerten Zäsenberg
Foto: Meinrad Hänggi

Weisshornhütte

Nachdem im Vorjahr 2021 wegen des schlechten Wetters und des vielen Schnees erst im August das Weisshorn erklommen werden konnte, kam es im 2022 ganz anders: Bereits an Auffahrt (!) erkletterten Alpinisten das Weisshorn – und dies sogar über den schwierigen Schaligrat. Die Verhältnisse für das Weisshorn blieben bis in den September optimal, der Firn am Ostgrat überdauerte das warme Prachtswetter. Dies überraschte, denn so wie an vielen anderen Bergen trat vis à vis am Dom früh das Blankeis hervor, eine grosse Spalte konnte nur mit einer Leiter überwunden werden. Die Hütte verzeichnete mit gesamthaft 1133 Übernachtungen einen absoluten Rekord in ihrer 122-jährigen Geschichte. Unsere Hüttenwartin Jacqueline und ihr Team waren mit dem Besucheransturm stark gefordert, Ruhezeiten bei ungünstiger Witterung blieben fast gänzlich aus. Wiederum bewältigten sie ihre grosse Aufgabe glänzend. Der Aussenbereich der Hütte konnte vollendet werden. Aus Holzresten vom Umbau wurde eine weitere Terrasse eingerichtet, welche mit einer neuen Sitzgarnitur zum Verweilen einlädt. Jacquelines Glangge, die höchstgelegene Schaukel der Schweiz, bekannt aus der SRF-Sendung «Hüttengeschichten», wurde fachmännisch verankert und erfreut sich als Fotosujet grosser Beliebtheit. Auch in diesem Jahr wurde der grosse Umbau allseits gelobt. Allerdings: Das Trocken-WC bereitet Probleme, die Würmer kamen mit der Zersetzung von dem vielen «Festen» nicht nach. Hoffentlich Abhilfe verschafft die Volumenvergrösserung mit einem weiteren Behälter, welcher im Juni 2023 montiert wird. Zur Wasserversorgung:

Im Juli kam es zu einem vorübergehenden Engpass, das Schmelzwasser versickerte auf dem Weg zum Auffangbecken. Nachdem ein Heli behelfsmässig einmalig Wasser lieferte, war das Glück auf unsere Seite: Kurz darauf funktionierte erstmalig die im 2021 ausgemauerte Wasserwanne, welche das Schmelzwasser näher am Gletscher aufhängt, bis zum Saisonende.

Leider verunfallte ein Gast am 16. Juli tödlich: Beim Abstieg von zwei jungen Alpinisten, welche unangeseilt und schnell unterwegs waren, verlor einer der beiden das Gleichgewicht und stürzte ab.



Schalijochbiwak

Auch diese Unterkunft wurde rege besucht. Aufgrund der Einzahlungen kann auf mindestens 81 Übernachtungen geschlossen werden. Die Gäste lobten die gute Ausrüstung mit Gas und vielen Küchenutensilien. Stand jetzt muss erst im 2024 ein Versorgungsflug geplant werden.

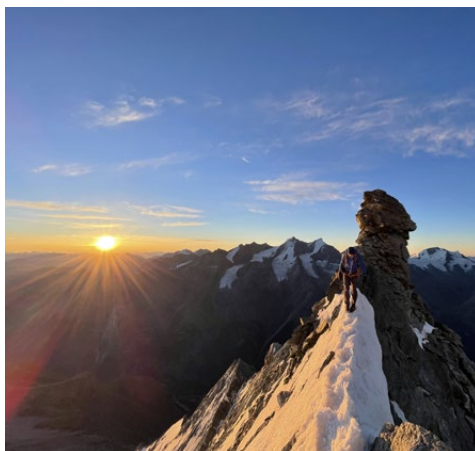
Markus Stähelin, Hüttenchef VS

Oben: Die neue Terrasse mit Sitzgelegenheit
Darunter: Jacquelines Glangge
Fotos: M. Stähelin



Abrechnung Hütten per 31.12.2022				
	Schreckhorn	Weisshorn	Schalijoch	Total
Hüttentaxen	42'470	25'004	2'383	69'857
Versicherungen	2'154	3'351	-	5'505
Subventionen SAC ZV	-	6'809	-	6'809
Total Ertrag	44'624	35'164	2'383	82'171
Unterhalt	-5'441	-3'850	-	-9'292
Hüttenwart	-14'742	-13'790	-	-28'532
Telefon	-237	-300	-	-537
Versicherungen	-3'569	-866	-211	-4'647
Steuern/Gebühren	-3'467	-2'697	-119	-6'283
Hüttenabgaben SAC ZV	-8'823	-3'751	-295	-12'869
Bauprojekt	-	-33'943	-	-33'943
Diverses	-5'916	-1'361	-	-7'278
Total Aufwand	-42'196	-60'558	-626	-103'380
Saldo	2'429	-25'395	1'757	-21'209

Übernachtungsstatistik 2022			
Jahr	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schalijoch-Biwak
2018	1603	862	61
2019	1313	826	43
2020	1575	312	69
2021	1457	738	20
2022	1745	1133	81



Gute Verhältnisse am Weisshorn-Ostgrat
Foto Matthias Hill

Ressort Umwelt

Im Berichtsjahr beschäftigten wir uns mit der Klimastrategie des SAC Zentralverbandes, organisierten Exkursionen und beteiligten uns an verschiedenen Anlässen.

Am 21. Mai leitete Manuela eine Exkursion von Fleurier im Val de Travers zur Eisgrotte Glacière de Monlési. Die Kälte der Grotte zwang die neun Teilnehmenden, trotz heissen 30 Grad draussen, Daunensack, Mütze und Handschuhe anzuziehen, bevor sie mit Steigeisen die glatte Eisoberfläche der Grotte und damit augenblicklich eine andere Welt betraten. Langsam schmelzen aus dem Eis Holzgegenstände heraus, die früher dem Eisabbau gedient hatten. Zurück ging es dann via den etwas Schatten spendenden Corridor aux loups zur Bahnstation Couvet.



Abstieg in die Eisgrotte, Foto: Regula Rapp.

Am 11. Juni leitete Rolf Keiser eine spannende Exkursion zu den Trockenwiesen der «Rinderweid» oberhalb Oberbuchsiten. Die 7 Teilnehmenden lernten die charakteristischen Merkmale einer Jura-Trockenwiese kennen und konnten viele spezielle Arten entdecken, vor allem prächtige Exemplare von Spitzorchis und Breitkölbchen. Neben Blumen, Gräsern und Schmetterlingen fanden wir auch unschöne Altlasten, da die Rinderweid wie viele andere Trockenwiesen früher von der Schweizer Armee als Schiessplatz genutzt wurde. Zurzeit laufen diverse Abklärungen ob und wie man diese Altlasten entfernt ohne der Trockenwiese zusätzlich zu schaden. (Tourenbericht auf der Homepage)

«Wasser im Wandel»: Ist es die lebensspendende Lebensgrundlage für Tier, Mensch und Pflanzen ... oder degradiert zur Ressource zur Energiegewinnung? Auf der Wanderung am 10. Juli durch das Gebiet Chaltenbrunnen – Wandelalp bei Meiringen liess Andrea die Teilnehmenden Wasser in seinen verschiedensten Erscheinungsformen erleben: am Start den tosenden Rychenbach und den Blick zum schwindenden

Rosenlaur-Gletscher, auf der Chaltenbrunner Alp Hochmoore, Quellfluren und Tümpel, auf der Wandelalp den sich ständig ändernden Wandelbach, der mal verzweigt über eine Weide plätschert, dann sich wieder in Wasserfällen über Felsstufen stürzt. Auf dem Weg ins Tal dann der Reichenbachfall samt den Bauten und Röhren, in denen das Wasser verschwindet und unten im gewaltig ausgehobelten Flussbett mit seinen Gletschermühlen nur noch ein kleines Rinnsal fliesst. Im überfüllten Zug auf der Heimreise kam leider keine Diskussion über die Eingangsfrage mehr zustande. (Tourenbericht auf der Homepage)

Am 13./14. August fand ein erstmals durchgeführter Gletscher Clean-up auf dem Porchabella-Gletscher statt. Entlang der Aufstiegsroute zur Porta d'Escha fanden sich zahlreiche verrostete Konservendosen, Alu- und Plastikteilchen, Glasscherben, Munitionsreste und einzelne Kleidungsstücke. Nach Rücksprache mit dem Bündner Kantonsarchäologen und dem Hüttenwart der Keschhütte sammelte unser Team einen Tag lang die Reste auf und sortierte sie bei der Hütte in verschiedene Eimer. Danach wurden sie zur Kantonsarchäologie in Chur abgeladen. Der SAC-Zentralverband unterstützt solche Clean-ups finanziell und so war es möglich, nach der Aktion einen stattlichen Beitrag an Mountain Wilderness zu spenden.

Mitgemacht haben: Manuela Cimeli (Organisation), Arndt Meyer, Cynthia Luginbühl und René Beerli



Sammelgut Porchabella, Foto: Manuela Cimeli

Ebenfalls am 13./14. August fand eine gemeinsame Exkursion von SAC Weissenstein und SAC Basel statt zum Thema Blockgletscher und Permafrost, Leitung Rachel Lüthi (Weissenstein). Route: 1. Tag: Bendolla oberhalb Grimenz- Col du Louché - Le Louché - Col de la Tsevalire - Cabane des Becs de Bosson. 2. Tag: Pas de Lona - Lac de Moiry. Bei schönem, aber windigem Wetter ging es über Stock und Stein entlang an verschiedenen beeindruckenden Blockgletschern. Rachel erklärte, dass Blockgletscher an sich nichts mit Gletschern zu tun haben, sondern ein Indikator für Permafrost sind und in niederschlagsarmen Gebieten entstehen. Durch steilere Fronten sowie an der wellenförmigen, wulstigen Form der Flächen sind sie gut erkennbar. Permafrost dagegen ist nicht direkt sichtbar, aber über verschiedene Verfahren mess- und abschätzbar. Mit seinem Schwund treten die zunehmend bekannten Probleme bzgl. Stabilität des Untergrunds auf. Nebst den interessanten Informationen konnten die Teilnehmenden nicht nur verschiedenste Blockgletscher sehen und beeindruckende Landschaften durchwandern, sondern hatten auch gigantische Ausblicke auf die Walliser Alpen und den Mont Blanc.

Am 5. November fand das jährliche Treffen der SAC-Umweltbeauftragten statt, unsere Sektion war durch Christoph Frommherz vertreten. Hauptthema war die SAC-Klimastrategie, ein Kurzbericht dazu erschien im Bulletin 1-2023.

IG Klettern: am 9. Mai konnte wieder eine reguläre Jahresversammlung stattfinden. Im Rahmen des Felsmonitorings war 2022 wieder die Pflanzenzählung an der Reihe. Am 31. Mai und 1. Juni zählten wir bei besten Bedingungen die Felspflanzen in den Untersuchungs- und Kontrollflächen an der Schauenburger Flue, der Falkenflue und am Bärenfels. Ein Treffen mit den Gemeinden und dem Kanton Baselland zum Thema Klettern-Naturschutz fand auch 2022 nicht statt. Insgesamt war 2022 das ruhigste Jahr seit Gründung der IG Klettern.

Personelles: Jasmin Schill ist aus beruflichen Gründen von Basel weggezogen und daher nicht mehr aktiv dabei. Ab der GV 2023 ist Christoph Frommherz Umweltbeauftragter der Sektion und vertritt die Gruppe Umwelt im Vorstand.

Besten Dank an alle die 2022 zu unseren Aktivitäten beigetragen haben durch Organisation und Leitung von Exkursionen und als Vertretung unserer Gruppe bei diversen Anlässen.

Für die Gruppe Bergsport und Umwelt: Gabriele Fendrich



Die Klimaerwärmung wird auch unsere Tätigkeit im SAC nachhaltig beeinflussen. Foto: Sommerhochtour auf den Blanc de Moming mit sehr starker Ausaperung in den Hochalpen (im Hintergrund die Dent Blanche). Auf historischen Bildern sind Blanc de Moming und Dôme auch im Hochsommer weisse Gipfel.



Ein Einblick in ein buntes und erlebnisreiches JO-Jahr. Vielen Dank an alle, die teilgenommen und begleitet haben!

Februar: Das Skitourenlager 2022 war ein gelungener Anlass. Im abgelegenen und verschneiten Safiental haben wir eine ganze Woche Skitouren im besten Schnee gemacht. Auch die Gruppenunterkunft Thalerlotsch hat uns sehr gefallen. Sie ist ein guter Ausgangspunkt für Skitouren im Safiental und auch für kleine Gruppen verfügbar. Wir haben eine unfallfreie Woche mit spannendem Touren, feinem Essen, lustigen Spielen am Abend und Skiakrobatik vor dem Haus genossen.

März: Schöne Frühlingsskitour vom Walensee ins Glarnerland mit Übernachtung in der gemütlichen Mülibachtalhütte. Am ersten Tag von den Flumserbergen via Wissmilpass ins Mülibachtal, am zweiten Tag auf den Gulderstock.

Mai: Nach einem Unterbruch von zwei Jahren war es wieder einmal Zeit für einen (bald schon) JO-Klassiker: Mit Müh und Not fand die JO mit viel Material am Mittwoch vor Auffahrt Platz in den Autos, die uns ins Bouldermecca von Fontainebleau brachten. Dank bestem Wetter, vielen motivierten Leuten und mindestens so viel Kaffee und Sandwiches war das lange Wochenende - und da knüpfen wir gleich wieder an die letzte Ausgabe an - ein absoluter Erfolg!

Oktober: Alle Jahre wieder: Das berühmt-berüchtigte Kletterlager in Chateaufvert! Es wurde geklettert, was die Finger gehalten haben, viel gespielt, Sandwiches am See gegessen, und natürlich haben wir den Ruhetag am Meer genossen.

November: Eines der schönen sonnigen Herbstwochenenden durften wir für die Tour an der Arrête des Sommètres nutzen. Am Samstag haben wir uns alle gemeinsam beim Sportklettern ausgetobt. Danach gab es ein gemütliches Abendessen in der wunderschönen kleinen, direkt in den Felsen gebauten Hütte. Am Sonntag wagten sich ein paar auf den Grat, und der Rest genoss den Tag erneut beim Sportklettern.

In der JO dürfen wir neue Leiter und Leiterinnen begrüßen. Marco Wüthrich, unser Geomatiker aus dem Wallis, Dominik Schüepp, der noch an der FHNW studiert, Cedric Maurer, auch Leiter in der Sektion Baselland. Dann David Vavrecka, der erst gerade neu in die JO gekommen ist, und last but not least Florence Chrétien, unsere frischgebackene Primarlehrerin. Wir freuen uns auf viele Touren mit euch!

Leider hat uns dieses Jahr Marja Gächter als Leiterin verlassen. Sie ist nach Tromsø gezogen, um dort ihrem Traum nachzugehen und ihren PHD zu machen. Wir freuen uns für sie und hoffen doch auch ein bisschen, dass sie eines Tages wieder zurückkommt!

Gaby Frehner, JO-Chefin

Foto links: Am Wissmilienpass



Oben: Gemischtes Team auf der Skitour Alphubel JO und Ältere

Rechts: Aufstieg im Nord-Couloir zum Piz Tagiola



Ressort KiBe

Es war wieder mal ein aufregendes Jahr im Kinderbergsteigen. Wir starteten mit Unsicherheiten, denn wegen des geringen Schneefalls und schlechten Wetters mussten wir die beiden geplanten Schneeschuhtouren leider absagen. Doch der Frühling brachte uns dann schon den Höhepunkt des Jahres: Den ausgebuchten Kletterkurs mit Lucas, bei dem wir eine beeindruckende, 90 m lange Seilbahn aufgebaut haben. Die Kids lernten dort Klettern, Sichern, Abseilen und Selbstaufstieg. Es folgte eine Mehrseillängentour von René am Stockhorn, bei der wir der Sommerhitze im Mittelland entflohen sind. Zu guter Letzt machten wir uns im Herbst auf den Weg in das Tessin, wo die Kids ein Wochenende im Zelt mit Klettern, Pizza und Baden im Fluss erlebt haben.

Ich möchte mich bei allen KiBe-Leiterinnen und -Leitern bedanken, die diese Touren mit viel Engagement und Motivation möglich gemacht haben. Dank ihnen konnten wir auch im 2022 wieder ein tolles Programm anbieten. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Lionel Voser, Chef KiBe

Fotos: Links am Stockhorn auf dem Grat zum Einstieg des Westgrates, rechts und unten im Kletterweekend im Tessin



Ressort Werktagswandernde

Auch dieses Jahres wurde von unserer Wanderleitung, 8 Frauen und 5 Männer, ein attraktives Programm mit 74 Wanderungen angeboten. Davon mussten 4 abgesagt werden. Dieses Jahr nahmen 1250 Mitglieder an den Touren teil. Was einen Schnitt von 17,5 Teilnehmer pro Wanderung ergibt. Der Frauenanteil beträgt mit 796 Teilnehmerinnen 65%.

Die Wanderungen wurden wie gewohnt hervorragend und engagiert begleitet.

Dank der guten Mithilfe der Wanderleitung konnte ich auch dieses Jahr meine Funktion als Ressortleiter der Werktags-Wandernden problemlos ausführen.

Dieses Jahr haben wir keine Abgänge zu verzeichnen. Neu ab 2023 wird uns Mauro Widmer unterstützen. Wir wünschen ihm viel Spass!

An dieser Stelle danke ich allen Teilnehmern für Ihr Interesse und der Wanderleitung, für die vielen ergebnisreichen Ausflüge sowie für die stets gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

Roger Dahinden, Chef Werktagswandernde

Fotos: Adventswanderung und Vogelberg



Veteranen-Vereinigung

Seit sechzig Jahren existiert die Veteranen-Vereinigung der SAC Sektion Basel schon. Das Kind der frühen 60-er Jahre, mittlerweile erwachsen geworden, wusste stets, die sich wandelnden Gegebenheiten als Aufforderung zu Reformen zu verstehen und umzusetzen. Diese Erkenntnis leitete das Comité und unsere Wanderleiter auch 2022. Seit 1962 führte unsere Veteranen-Vereinigung mehr als 2200 Wanderungen mit rund 27'000 Teilnahmen durch!

Wanderungen und Anlässe

Mit grösster Selbstverständlichkeit haben alle zwölf Wanderleiter freiwillig und ohne Spesen abzurechnen jeweils ihre drei Routen rekognosziert und das Vorwandern für die Leiter der Gruppen 2 und 3 durchgeführt. Die Zielregionen waren so abwechslungsreich wie unser Land (ZH, BE 4x, BL, SG, SZ/LU, SO, D 2x, F). Der traditionelle Zmorge-Kaffi, der Apéro und das gemeinsame Mittagessen mit allen drei Gruppen stellten die Wanderleiter gelegentlich vor lösbare Situationen. Sales Koch, unser rühriger Wanderleiter, führte uns im Oktober zum ausgedehnten Felsen-Käse-Reifekeller in Kaltbach/LU. Erwähnenswert ist die Schneeschuh-Tourenwoche, die Gérard Goetti und Ray Zurkirchen erfolgreich durchführten. Das Comité schätzt das Engagement unserer Wanderleiter ausserordentlich und dankt dafür. An unseren Wanderungen nahmen zwischen Januar und Dezember 2022 insgesamt 369 Veteranen teil.

Mutationen

Nikolaus Springer und Martin Gadiant gaben ihre Wanderleiteraktivität im Laufe des Jahres 2022 auf; Bruno De Bortoli wird keine Wanderungen mehr leiten, jedoch weiterhin Administration und Support betreuen und als Co-Leiter zur Verfügung stehen. Krankheitshalber und schweren Herzens entschloss sich Eberhard Lohrmann, seine abwechslungsreichen Schwarzwald-Wanderungen in jüngere Hände zu geben. Allen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Raymond Zurkirchen ist als Wanderchef zurückgetreten. An seine Stelle trat Raeto Steiger.

Glücklicherweise konnten wir mit Heidi Tschudin und Barbara De Bortoli zwei engagierte Wanderleiterinnen gewinnen. Wir heissen die beiden Frauen sehr gerne willkommen und freuen uns auf ihre Beiträge. Wir durften insgesamt fünf neue Mitglieder (Helena und Jiri Hanzal, Piotr Szczesny, Georges Vondermühl und Gunter Feddern) begrüssen, während wir andererseits sechs Veteranen (Rahel Koch, Pierre Reusser, Hans Karl Schäfer, Roger von Arx, Josef Wicki und Frido Kiefer, für immer verabschieden mussten.

Runde Geburtstage und soziale Kontakte

Einer guten Tradition entsprechend ehrt die Veteranen-Vereinigung jeweils ihre Mitglieder, die ihren 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag begehen dürfen und besucht die 90-Jährigen anlässlich ihres Geburtstages zu Hause. Wanderjubiläen (100, 150, 200, 250 etc.) werden an der jeweiligen Wanderung gebührend erwähnt.

Kranke Veteranen werden kontaktiert und auf ihren Wunsch hin werden die Mitglieder orientiert. Bei Todesfällen reagieren wir in Absprache mit den Angehörigen in angemessener Form.

Die Zukunft unserer Veteranen-Vereinigung

Das steigende Durchschnittsalter, die absehbaren Rücktritte bewährter Wanderleiter, das weitgehende Fehlen von Mitgliedern in der Altersklasse 60–70 veranlassten das Comité in diesem Jahr noch intensiver an anwendbaren Lösungen zu arbeiten. In freiwilligen Arbeitsgruppen und unter Einbezug der Wanderleiter wurde die Lage analysiert und beurteilt, Handlungsbedarf bestätigt, realisierbare Ziele formuliert und Massnahmen erwogen, beschlossen und umgesetzt.

Gérard Goetti und der Berichterstatter werden anfangs 2023 die Resultate dem Sektionsvorstand vorstellen. Etwas ist klar: Ohne ideelle und finanzielle Unterstützung seitens der Sektion wird es für die Veteranen-Vereinigung sehr, sehr eng.

Die Programmgestaltung 2023 wird sich am bewährten Raster orientieren. Sollte ich ein Mitglied zu Unrecht nicht erwähnt haben, bedauere ich dies ausserordentlich und bitte den Lapsus zu entschuldigen.

Für das Veteranen-Comité, Raeto Steiger

Fotos im Uhrzeigersinn: Flumserberge, Schwarzwasser, Grunigelwald



Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts

Ehrenmitglieder

1990 Bruno De Bortoli
2004 Hans Peter Styner
2017 Luzius Kuster
2017 Barbara De Bortoli-Beyeler

Vorstand

Präsident, Markus Stähelin
Vizepräsident, Christoph Frommherz
Touren Sommer, Meinrad Hänggi
Touren Winter, Beat Grossglauser
Jugend und Kinder, Gaby Frehner
Hütte BE, Meinrad Hänggi
Hütten VS, Markus Stähelin
Finanzen, Jonas Fischer
Webmaster, Stephan Brändlin
Bergsport & Umwelt, Gabriele Fendrich
Aktuarin, Sabine Iwanski
Redaktion & Mitgliederdienst, Barbara De Bortoli

Ressort Kommunikation

Stephan Brändlin, Webmaster
Priska Welten, Clubversammlungen

Diverse

Annemarie Martin Vogt, Bibliothekarin
Sabine Iwanski, Archivarin
Michael Kull, Jurist

Ressort Bergsport und Umwelt

Gabriele Fendrich, Vorsitz
Andrea Hecker
Rolf Keiser
Roman Meier
Jasmin Schill

Tourenkomitee

Meinrad Hänggi, Tourenchef Sommer
Beat Grossglauser, Tourenchef Winter
Florian Marti, Tourenchef Wandern
Roger Dahinden, Tourenchef Werktagswandernde
Daniel Aeschbach
Sonja Aeschbach
Martin Bachmann
René Beerli
Florian Bielefeldt
Stephan Brändlin
Lisa Brockhaus
Manuela Cimeli
Claudia Dalla Torre
Barbara De Bortoli-Beyeler
Eveline Dürig
Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Simon Finus
Jonas Fischer
Martin Gadiant
Lucas Gross
Lorenz Guldenfels
Andrea Hecker
Rolf Keiser
Marc Kloth
Ulrike Kriemler-Krahn
Charlotte Laupheimer
Peter Leupin
Beat Lütolf
Rudolf Mathys
Roman Meier
Arndt Meyer
Heidrun Moschitz
Leo Peng
Andreas Pfeuti
Johannes Pudewell
Ulrich Püschner
Urs Renggli
Peter Roth
Corinne Rudin
Kaspar Rüdisühli

Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts

Lorenz Ruf
Alex Satz
Claude Schär
Eva Schaub
Patrik Schilli
Kristin Sommer
Katja Sondermann
Nikolaus Springer
Markus Stähelin
Christoph Steinemann
Raeto Steiger
Wojciech Stepak
Claudia Strehl
Martina Tantanini
Brigitta Tschudin
Caspar Vogel
Claudia Wiese
Susanne Winkler
Anne-Marie Wymann
Beat Zahn

Lucas Iten, Bergführer
Daniel Silbernagel, Bergführer
Emanuel Wassermann, Bergführer

Konditionstrainings

Simone Studer-Schwager
Martin Studer

Klettertrainings

Gabriele Fendrich
Beat Lütolf
Lorenz Ruf
Wojciech Stepak
Ruedi Mathys

Ressort Jugend (JO)

Gabriela Frehner, JO-Chefin
Marja Gächter
Moritz Gubler
Marc Lehner

Patrick Lipps
Anna Meier
Pascale Möller
Samuel Renggli
Simona Corina Ruffener
Michael Steinle
Manuel Stähelin
Lara Tanner
Samuel Tanner, J+S Co-Coach
Lionel Voser
Philipp Wagner, J+S Co-Coach
Felix Weber

Ressort KiBe

Lionel Voser, KiBe-Chef
René Beerli
Marja Gächter
Anna Meier
Simona Corina Ruffener
Michel Silbernagel
Felix Weber
Philipp Wagner

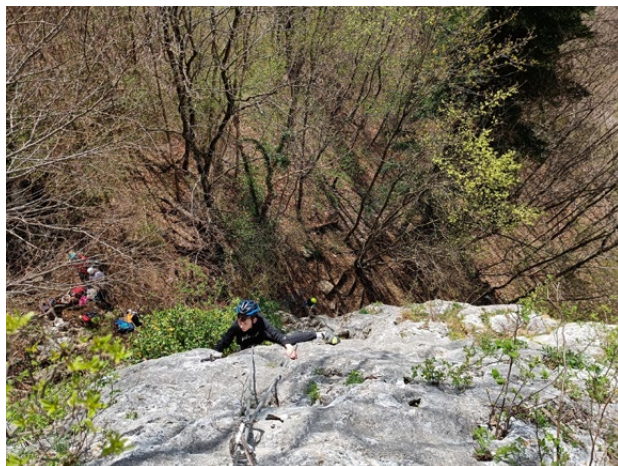
[Foto: KiBe-Klettern am Bärenfels](#)

Werktagswanderleitende

Susanna Althaus
Erhard Berli
Silvana Bossard
Thomas Epp-Brogie
Ursula Flück
Elisabeth Heller
Luzia Mathys
Monica Müller
Kathrin Siegrist
Nikolaus Springer
Jürg Weber
Priska Welten

Veteranen-Vereinigung

Gérard Goetti, Kassier
De Bortoli Bruno,
Administration u. Support
Raeto Steiger, Wanderchef
Peter Braun
Walter Haefliger
Sales Koch
Bernhard Müller
Leo Peng
Caspar Vogel
Raymond Zurkirchen





Impressum

Lektorat und Redaktion: Barbara De Bortoli

Layout: Atelier GuidoKöhler & Co., Binningen

Druck: Schaub Medien, Sissach

Auflage: 2500 Expl.

www.sac-basel.ch